Merkblatt für unsere Gäste

Gottesdienste am Sonntag

Evangelische Kirche	*9.30 Uhr*
Katholische Kirche	*10.15 Uhr*

Verpflegung und Unterhaltung

***Die Gaststätten bieten** mit ihren gutbürgerlichen Küchen, gepflegten Weinen und Bieren **gemütlichen Aufenthalt; Stimmungsmusik im Festzelt** beim Oberen Tor, im Rathaus sowie in der Unteren Kelter an allen Tagen.*

Großer Vergnügungspark** beim Oberen Tor auch am Freitag- und Montagabend. **Krämermarkt** im Stadtgebiet. Täglich **Festbeleuchtung des Rathauses und der Bartholomäuskirche.

Eintrittspreise zu den einzelnen Veranstaltungen

***Festplatz** (Stoppelfeld):*	*Haupttribüne (überdeckt)*	*12,– DM*
	Seitentribüne	*6,– DM*
***Festspiel** (Stadthalle):*	*I. Platz*	*6,– DM*
	II. Platz	*4,– DM*
	Freitagabend einheitlich	*5,– DM*
Festplaketten		*2,– DM*

Kartenvorverkauf

Buchhandlung Beck, Markgröningen, am Marktplatz, Telefon 52 19

Kartenverkauf an den Festtagen

Am Samstag, 26. August, von 8.30 bis 12.00 Uhr am Rathaus und ab 11.30 Uhr auf dem Festplatz (Stoppelfeld)

Am Sonntag, 27. August, von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr am Rathaus und ab 12.00 Uhr auf dem Festplatz (Stoppelfeld)

Kartenverkauf für das Festspiel

jeweils ½ Stunde vor Veranstaltungsbeginn in der Stadthalle

Sonderpoststelle

im Rathaus, Eingangshalle im Erdgeschoß
Verkauf von Festumschlägen – mit Sonderstempel zum Schäferlauf
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 9.30 bis 18.30 Uhr.

Öffentliche Verkehrsmittel

Anfahrt mit der S-Bahn bis Bahnhof Asperg. Von dort ständiger Omnibusverkehr der Bundesbahn nach Markgröningen und zurück.

Zusätzlich am Samstag ab 8.20 Uhr stündlich Sonderzugverkehr zwischen den Bahnhöfen Ludwigsburg und Markgröningen.

Bahnbuspendelverkehr am Samstag und Sonntag zwischen Markgröningen – Ludwigsburg über Möglingen, Markgröningen – Schwieberdingen und Markgröningen – Oberriexingen.

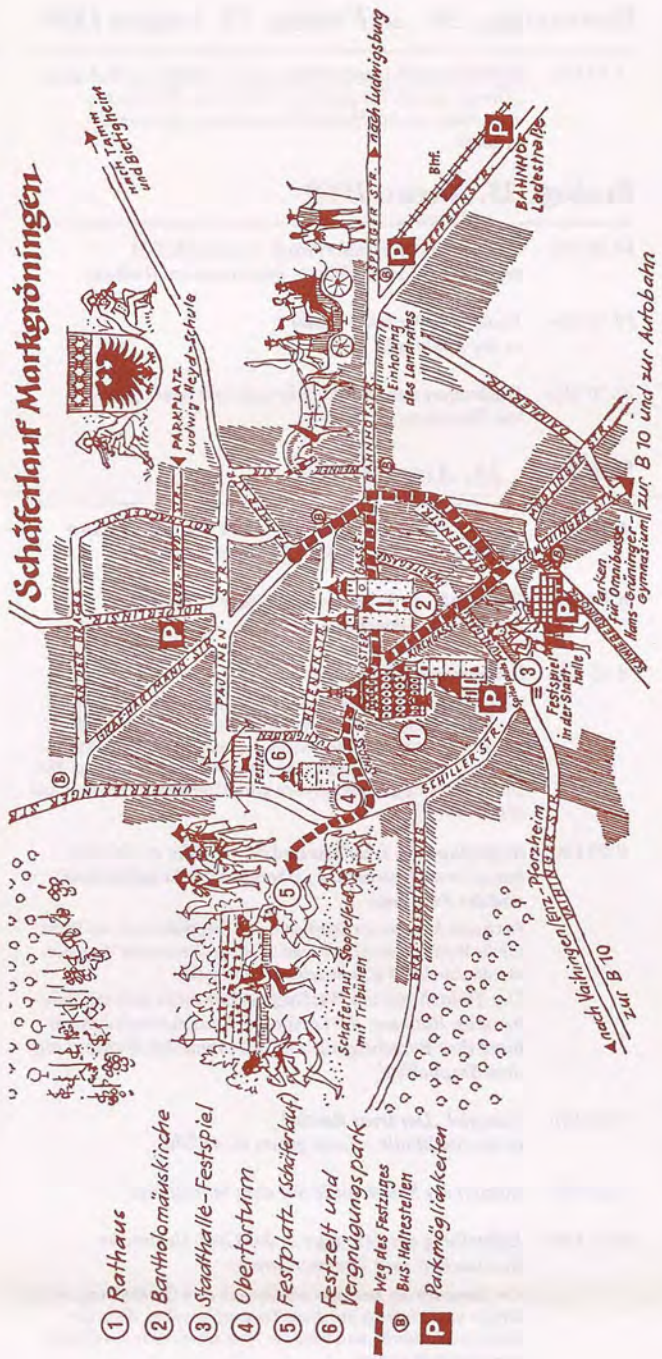
***Parkplätze** sind durch Hinweisschilder gekennzeichnet.*

***Taxistand:** Bahnhofstraße*

***Festbüro** im Rathaus, Erdgeschoß, Telefon (0 71 45) 1 30*
Öffnungszeiten:
samstags 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr · sonntags 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

---

Die Festschrift wurde herausgegeben vom Festausschuß der Stadt Markgröningen
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit besonderer Genehmigung
Druck: Ungeheuer + Ulmer KG GmbH + Co, Ludwigsburg
Titelbild: Richard P. Zeller



Historischer Schäferlauf Markgröningen

24. bis 28. August 1989

Der treue Schäfer von Markgröningen

Festspiel in 2 Aufzügen von A. Esenwein
(fr. Stadtpfarrer in Markgröningen)

Der Markgröninger Geschichtsforscher Ludwig Heyd schreibt in seiner im Jahre 1829 erschienenen

„Geschichte der vormaligen Oberamtsstadt Markgröningen"

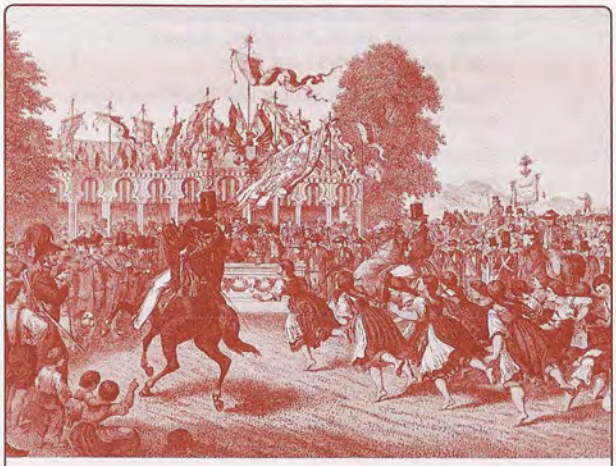
über die Sage vom „treuen Bartel":

„Es war einmal der Graf zu Gröningen, der hatte einen Schafknecht mit Namen Bartholomäus. Derselbige Knecht war berüchtigt, vor seinem Herrn, daß er Schafe aus seiner Herde verkaufe und das Geld für sich behalte. Dies verdroß den Grafen sehr, denn er hatte seinen Bartel bisher immer treu erfunden und wollte nicht glauben, was man von ihm sagte. Er schickte sich daher an, zu reisen über Land, kam aber als Metzger verkleidet zurück und ging selbst hinaus auf das Feld zu dem Knecht und wollte sehen, ob er von ihm Schafe bekäme. Er bat und schmeichelte und reichte viel Geld und griff nach einem Stück der Herde. Da ergrimmte der Knecht und schlug den frechen Metzger, aber der Graf lobte den treuen Diener, schenkte ihm einen Hammel und befahl, daß an dem Tage Bartholomäi, als an dem Namenstag des Knechts, die Schäfer alle Jahre ein Fest der Freude und des Andenkens an diese Tat feiern sollten."

Diese Sage war für den fr. Stadtpfarrer Esenwein der Anlaß, im Jahre 1912 das Festspiel vom treuen Bartel zu verfassen.

Die Personen und ihre Darsteller:

Kaiser:	*Norbert Kretschmer*
Graf von Gröningen:	*Willi Mertz*
Vogt:	*Ralf Mattes*
Schäfer Bartel:	*Herbert Stetter*
Johann, Schäferknecht:	*Erich Hofmann*
Francesco, Kammerdiener des Grafen:	*Gerhard Pientsch*
Koch:	*Walter Jahke*
Roßknecht:	*Jürgen Mattes*
Kätterle, Bartels Tochter:	*Barbara Engel*
Rickele, ihre Freundin:	*Rotraud Sternberg*
Landsknecht-Quartett:	*Walter Breisch, Otto Siegle, Harry Mendler, Hans Haller*
Ferner wirken mit:	*Ritter, Landsknechte, Schäfermusik, Trommler und Pfeifer, Reigenmädchen und Schäferkinder*
Spielleitung:	*Hermann Jahke*
Bühnenbild:	*Zarko Radić*
Maskenbildner:	*Horst Bonk*
Beleuchtung:	*Werner Hohn*
Reigeneinstudierung:	*Susanne Rihm*
Schäfermusik, Trommler und Pfeifer:	*Stadtkapelle Markgröningen*



DER MARKGRÖNINGER SCHÄFERLAUF

Das Buch vom Markgröninger Schäferlauf

welches der örtliche Arbeitskreis Geschichtsforschung, Heimat- und Denkmalpflege herausgab, bringt dem Leser an Hand von Dokumenten aus sechs Jahrhunderten mit der Entwicklung des Schäferstandes und seines Zunftfestes ein Stück Kulturgeschichte unseres Landes näher.

Interessant und amüsant schildert es in Wort und Bild das heutige Fest mit allem, was sehens- und wissenswert ist.

Seine hervorragende Kunstdruckausstattung, über 300 meist großformatige Fotos, 40 davon in Farben, machen es zu einem wertvollen Geschenk – auch für Sie selbst, zur Erinnerung. Nehmen Sie es doch gleich mit! Erhältlich in der Buchhandlung Beck, Marktplatz.

Wissenswertes über Markgröningen

Wenn Sie über Markgröningen und seine Geschichte mehr erfahren wollen, so besorgen Sie sich das von der Stadt zur 1200-Jahr-Feier herausgegebene Festbuch. Sie erhalten es zum Preis von 10.– DM in der Buchhandlung Beck am Marktplatz.

Herzlich willkommen zum Markgröninger Schäferlauf 1989

Die erste geschichtliche Spur des „Schäfermarktes zu Gröningen" stammt aus dem Jahr 1443. Nach einer Rechnungsakte des Markgröninger Spitals zum Heiligen Geist hat schon damals der Spitalmeister am Bartholomäustag, also am 24. August, „nach Gewohnheit des Hauses den Konventualen, Knechten, Mägden und dem ganzen Gesind" Säckel, Messer und Nestel gekauft.

Das auch heute noch zum Schäferlauf gehörende Volksfest war früher erst der Abschluß des großen Zunfttreffens, zu dem damals die Schäfer aus dem ganzen Land kommen mußten.

Am Anfang standen der Wollmarkt, die Tagung der Zunft und des Zunftgerichts, die Zahlung der Steuern und Abgaben und auch die Aushändigung der Meisterbriefe; erst danach begann das festliche vergnügte Treiben.

Heute ist der Schäferlauf zu einem weithin bekannten Heimatfest geworden, an dem jedoch wie früher sowohl die „Obrigkeit" des Landes und des Landkreises als auch die Schäfer mit ihren Familien großen Anteil nehmen.

Das Leistungshüten zur Eröffnung des Festes, der Wettlauf der Schäfermädchen und Schäfer barfuß auf dem 300 Schritt langen Stoppelfeld, die Krönung des Siegerpaares zu Schäferkönigin und Schäferkönig durch den Landrat des Landkreises und nicht zuletzt der figurenreiche Schäfertanz als Huldigung für das neue Königspaar sind offizielle und berufsständische Höhepunkte des Festes.

Besonders stolz ist Markgröningen, daß hier in diesem Jahr die besten Schäfer aus dem ganzen Bundesgebiet zusammenkommen, um im fairen Berufswettkampf den besten Hüter zu ermitteln.

Zu unserem Fest heiße ich alle Gäste aus nah und fern, besonders aber auch die zahlreichen Schäfer mit ihren Familien herzlich willkommen. Ich hoffe, daß Sie in Markgröningen fröhliche und unbeschwerte Festtage erleben werden.

Bürgermeister

Donnerstag, 24., u. Freitag, 25. August 1989

7.30 Uhr ***Bundeshauptleistungshüten*** *an der Straße nach Asperg (Dauer jeweils bis gegen 12 Uhr). Am Freitag im Anschluß an das Hüten Siegerehrung beim Hütegelände.*

Freitag, 25. August 1989

14.00 Uhr ***Ständchen*** *der Schäfermusik (Ladenpfeifer) an verschiedenen Plätzen, beginnend im Rathaus*

19.00 Uhr *Festspiel* ***„Der treue Bartel"*** *in der Stadthalle*

20.30 Uhr ***Festkonzert*** *der Stadtkapelle auf dem Marktplatz mit Ehrungen*

Samstag, 26. August 1989

6.30 Uhr ***Weckruf durch Spielmannszug und Fanfarenzug des Musikvereins Stadtkapelle Markgröningen***

8.00 Uhr ***Blasmusik des Posaunenchors vom Turm der Bartholomäuskirche***

8.45 Uhr ***Einholung des Landrats***

Der Landrat von Ludwigsburg, Nachfolger der ehemaligen Vögte von Markgröningen, wird unter klingendem Spiel an der Stadtgrenze eingeholt, wie früher, als Markgröningen noch Oberamtsstadt war, von der damaligen Oberamtei im Schloß am Oberen Tor. Dieser Empfang gilt zugleich auch den ankommenden Schäfern und Festbesuchern.

9.00 Uhr ***Begrüßung des Landrats und der Schäfer*** *an der Rathauspforte,* ***Ehrentrunk, Übergabe der Schäferfahne und der Zunftlade***

Nach alter Sitte werden Zunftfahne und Zunftlade sowie die Preise für die Wettläufe der Schäfer und Schäfertöchter an den Vorsitzenden des Landesschafzuchtverbandes übergeben.

Die Teilnehmer am Wettlauf versammeln sich anschließend im Rathaus; dort prüft der Landesschafzuchtverband ihre Berechtigung zur Teilnahme am Wettlauf auf dem Stoppelfeld.

9.30 Uhr *Festspiel* ***„Der treue Bartel"*** *in der Stadthalle – Ende gegen 10.45 Uhr*

9.30 Uhr ***Konzert der Stadtkapelle*** *auf dem Marktplatz*

10.30 Uhr ***Aufstellung des Festzuges*** *in der Graf-Hartmann-, Rotenacker- und Tammer Straße*

Vor Abmarsch des Festzuges werden nach alter Überlieferung an die Schäfer und Schäfertöchter Neue Testamente verlost, die in der Bartholomäuskirche am Schluß des Festgottesdienstes den Gewinnern überreicht werden.

11.00 Uhr ***Festzug zum Gottesdienst***

Der Festzug begibt sich zum Festgottesdienst durch die Graf-Hartmann-Straße, Ostergasse, über den Marktplatz und durch die Kirchgasse in die Bartholomäuskirche.

11.15 Uhr ***Ökumenischer Festgottesdienst*** *in der Bartholomäuskirche*

12.30 Uhr ***Festzug***

Der Festzug setzt sich fort durch die Kirchgasse, Eßlinger Gasse, Grabenstraße, Ostergasse, Marktplatz, Schloßgasse, vorbei am früheren Schloß des Grafen von Gröningen, auf das Stoppelfeld beim Oberen Tor.

13.15 Uhr ***Schäferlauf auf dem Stoppelfeld***

1. ***Auftakt:*** *Die Sage vom Ursprung des Schäferlaufs (ein szenisches Spiel)*
2. ***Musikstück***
3. ***Begrüßung***
4. ***Ehrung altgedienter Schäfer und der Teilnehmer am Leistungshüten***
5. ***Wettlauf der Schäfer und Schäfermädchen barfuß auf dem 300 Schritt langen Stoppelfeld***

Zuerst „springen" die Schäfermädchen und dann die Schäfer. Das „Laufen", die Schnelligkeit, gehört zum Schäfer, der schneller sein muß als ein flüchtendes Schaf. So wird mit Recht bei diesem Kampfspiel „Markgröninger Hammelsprung" den Tüchtigsten ein großer Preis gesetzt. Der Sieger und die Siegerin erhalten je ein ausgewähltes schönes Schaf.

6. ***Krönung*** *des Siegerpaares zum Schäferkönig und zur Schäferkönigin*

Der Landrat als Nachfolger der früheren Vögte setzt dem siegreichen Paar die Schäferkrone aufs Haupt. Dies ist die höchste Ehre, die der Schäferstand an diesem Tage zu vergeben hat.

7. ***Markgröninger Schäfertanz,*** *als Huldigung für Schäferkönig und Schäferkönigin*
8. ***Sacklaufen***
9. ***Wassertragen***

Ein althergebrachter Wettlauf über das Stoppelfeld mit vollem Wasserkübel auf dem Kopf. Wer den Kübel zuerst, ohne ihn mit der Hand zu berühren, in einen am Ziel aufgestellten Zuber schüttet, ist Siegerin.

10. ***Hahnentanz***

Auf einer aufgepflanzten Stange sitzt als erster Preis ein Hahn in einem Holzgitter, darunter hängt ein Holzteller, auf dem ein Becher, gefüllt mit Wasser, steht. Reihum werden zuerst die Mädchen von den Burschen und dann die Burschen von den Mädchen in die Höhe gehoben. Sie sollen den Teller mit dem Kopf berühren und dabei den Becher so entleeren, daß sie nicht naß werden. Das Paar, dem dies am besten gelingt, bekommt den Hahn. Das Spiel geht auf die alten Gesellentaufen der Zünfte zurück.

11. ***Schaunummer des Reit- und Fahrvereins Markgröningen-Möglingen***
12. ***Musikstück***

15.15 Uhr ***Rückmarsch des Festzuges*** *durch das Obere Tor, Wimpelingasse, Finstere Gasse zum Marktplatz*

15.30 Uhr **Rückgabe der Schäferfahne und Zunftlade** in die Obhut der Stadt vor dem Rathaus
Der Landrat eröffnet den Tanz

Darbietungen der Kapellen und Trachtengruppen auf dem Marktplatz

16.00 Uhr Festspiel **„Der treue Bartel"** in der Stadthalle

Sonntag, 27. August 1989

8.00 Uhr **Blasmusik des Posaunenchors vom Turm der Bartholomäuskirche**

10.30 Uhr Festspiel **„Der treue Bartel"** in der Stadthalle – Ende gegen 11.45 Uhr

11.00 Uhr **Konzert** des Jugendblasorchesters der städt. Musikschule Markgröningen auf dem Marktplatz

12.30 Uhr **Aufstellung des Festzuges** in der Graf-Hartmann-, Rotenacker- und Tammer Straße

13.00 Uhr **Festzug** durch die Stadt auf das Stoppelfeld beim Oberen Tor
durch Graf-Hartmann-Straße, Ostergasse, Marktplatz, Schloßgasse, Wimpelingasse, Finstere Gasse, Marktplatz, Kirchgasse, Eßlinger Gasse, Grabenstraße, Ostergasse, Schloßgasse auf das Stoppelfeld beim Oberen Tor.

14.00 Uhr **Schäferlauf auf dem Stoppelfeld**

1. Historischer Auftakt
2. Musikstück
3. Begrüßung
4. Wettläufe barfuß auf dem Stoppelfeld
5. Markgröninger Schäfertanz als Huldigung für das im Wettlauf siegreiche Paar
6. Sacklaufen
7. Wassertragen
8. Hahnentanz
9. Eiertragen
10. Bändertanz der Landjugend
11. Schaunummer des Reit- und Fahrvereins MM
12. Musikstück

16.00 Uhr **Rückmarsch des Festzuges** zum Marktplatz, anschließend **Darbietungen der Kapellen und Trachtengruppen** auf dem Marktplatz

16.15 Uhr Festspiel **„Der treue Bartel"** in der Stadthalle
Nähere Erläuterungen über die historische Bedeutung der einzelnen Veranstaltungen siehe Programm für den Samstag.

Montag, 28. August 1989

ab 15 Uhr **Ausklang des Schäferlaufs**

21.30 Uhr **Brillantfeuerwerk** beim Oberen Tor

Festzug-Folge

Festreiter
Stadtkapelle und Spielmannszug Markgröningen
Fahnengruppe
Festkutsche mit Landrat und Bürgermeister
Festkutschen mit Ehrengästen
Gemeinderat und Festausschuß
Fanfarenzug Urach (samstags)
1. Fanfarenzug Goldstadt Pforzheim (sonntags)
Markgröninger Schäfertanz und Hahnentanz
Ponygespanne mit Kindern
Trommler- und Fanfarenzug Gerlingen
Schäferkinder
Spielmanns- und Fanfarenzug Hemmingen
Sackhüpfer
Ponygespanne
Wasserträgerinnen
Fahnengruppe
Musikverein Schwieberdingen
Oberschäfer mit Zunftfahne
Schäferlade
Schäfermusik (Ladenpfeifer)
Fahnenabordnungen der Schäferlaufstädte
Bad Urach, Heidenheim und Wildberg (samstags)
Träger der Ehrenpreise
Musikverein Unterriexingen
Festkutsche mit den zu ehrenden Schäfern (samstags)
Preishüter mit Hunden (samstags)
Landesschafzuchtverband (samstags)
Festwagen mit Angehörigen der Schäfer (samstags)
Musikverein Upfingen (samstags)
Schäfer und Schäfermädchen (Wettläufer)
Festwagen Königspaar des Vorjahres
Schafherde (sonntags)
Pferchkarren
Metzgergruppe
Fanfarenzug Markgröningen
Graf von Gröningen, Herold, Ritter, Landsknechte
Festspielgruppe Markgröningen „Der treue Bartel"
Trachtengruppe Wildberg (samstags)
Stadtkapelle Wildberg (samstags)
Festspielgruppe und Schäferreigen Bad Urach (samstags)
Schäfertanzgruppe mit Schäfermusik Heidenheim (samstags)
Charles-Church-Camberly-Band (sonntags)
Fränkische Familie Crailsheim (samstags)
Bauerngruppe „Alt Brettheim" (samstags)
Schäfergruppe „Alt Brettheim" (sonntags)
Musikverein Pflugfelden (sonntags)
Heuwagen
Erntewagen mit Landjugend Markgröningen
Historische Dreschmaschine
Backfrauen des Landfrauenvereins
Schalmeienkapelle Kisslegg
Trachtengruppe Wurmlingen (sonntags)
St. Urban, Weingärtner mit Kalebstraube und Festwagen der Weingärtner
Festwagen des Bundes der Selbständigen

Änderungen vorbehalten